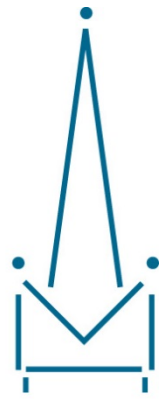


Gemeindebrief

Oktober/ November 2016

Kirchengemeinde
St. Servatius
Duderstadt



*Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!*
Kehrvers von (EG 508, „Wir pflügen und wir streuen...“)

Liebe St. Servatiusgemeinde!

Es ist schon wieder Herbst geworden, die Bäume verfärben sich und die Ernte ist eingeholt. Die Natur kommt langsam zur Ruhe und so mancher fleißige Gärtner, bzw. Gartenbesitzer erledigt die letzten Handschläge vor dem Winter.

Dann ist es auch für uns einmal Zeit, durchzupusten, wieder Kraft und Elan zu schöpfen – und Pläne für die nächste Gartensaison zu schmieden.

Wir hoffen, dass Ihnen die Pläne nicht ausgehen und Sie die Kraft, Zeit und Muße haben, diese umzusetzen. Manchmal ja nicht in ihrer Gänze, aber auch in kleinen Schritten kommt man zum Ziel.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit!

Viele Grüße,

Ihre

Anja Werner

Mitglied des Kirchenvorstands

Schon gewusst?!

Wer schließt
eigentlich die Kirche
auf?

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet
auf unserer Homepage: www.servatius-duderstadt.de

St. Martin

Wir laden sehr herzlich ein zur ökumenischen St. Martins-Andacht am 10. November um 17:00 Uhr. Anschließend wird es einen gemeinsamen Martins-Umzug geben.

Die Andacht findet aller Voraussicht nach in der St. Cyriakuskirche statt. Sollten sich wider Erwarten Änderungen ergeben, so entnehmen Sie es bitte den Plakaten und der Presse.



Gottesdienst zum Reformationstag

Bereits am Sonntag, den 30. Oktober 2016 wird der Gottesdienst zum Reformationstag gefeiert. Es wird einen Abendgottesdienst um 18:00 Uhr geben – der Gottesdienst um 09:30 Uhr entfällt an diesem Tag. Mit diesem Gottesdienst wird zugleich auch das 500. Reformationsjubiläum, das im Jahr 2017 gefeiert werden wird, eingeläutet.

Dieser Gottesdienst wird gemeinsam mit der Heilig-Geist-Gemeinde Hilkerode in der Duderstädter St. Servatiuskirche gefeiert.

Krippenspiel

Kaum zu glauben – aber wir nähern uns bereits wieder der Vorbereitung auf den Heiligen Abend. Die Kindergottesdienstkinder werden wieder ein Krippenspiel einstudieren, das dann im 16-Uhr-Gottesdienst zu sehen sein wird.

Die Verteilung der Rollen erfolgt im Kindergottesdienst am 13. November.

Geprobt wird an allen 4 Adventssonntagen um 11:00 Uhr. Eine Generalprobe ist für den 23. Dezember um 16:00 Uhr angesetzt.

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:

Pn. Abel, H. Seerig-Stahl, A. Werner, B. Conrady

Baustelle Kindergarten

Das Kindergartenjahr hat nicht nur mit vielen neuen Kindern angefangen, sondern auch mit einer lange geplanten Baumaßnahme an unserem Kindergarten, der im kommenden Jahr bereits auf 50 Jahre am Standort in der Kolpingstraße blicken kann.

Notwendige energetische und brand-schutztechnische Sanierungsmaßnahmen müssen im Kindergarten umgesetzt werden. Die Baumaßnahmen betreffen sowohl die Gruppenräume mit den Waschräumen und Garderoben als auch sämtliche Nebenräume im Kindergarten.



Durch einen Anbau an den vorhandenen Bewegungsraum können die umfangreichen Bauarbeiten während des normalen Kindergartenbetriebes durchgeführt werden. Jeweils eine Kindergruppe zieht vorübergehend in den Anbau um, damit der Gruppenraum frei ist und entsprechend saniert werden kann.

Am Ende der Baumaßnahme haben wir dann mit dem Anbau einen zusätzlichen Raum gewonnen. Für die Gestaltung der Tagesabläufe und von Gruppenarbeiten ist es für uns sehr schön und hilfreich, ja auch notwendig, einen Ausweichraum zu den Gruppenräumen zu haben. Gerade da auch immer mehr Kinder unsere Einrichtung ganztags besuchen, ermöglicht uns dieser zusätzliche Raum mehr Bewegungsfreiheit.

Eines dürfen wir dabei aber auch nicht außer Acht lassen: Das Thema „Baustelle“ ist für unsere Kinder ganz aktuell. Jeder Bauabschnitt wird von den kleinen „Baumeistern“ genau beobachtet und auch kontrolliert. „Die haben da vergessen Beton einzufüllen“, bemerkte ein Kind beim Gießen der Fundamente. Die Baupläne hängen im Kindergarten aus und die Kinder erstellen schon eigene Bauzeichnungen oder bauen in der Baugruppe die einzelnen Bauabschnitte nach. Eine spannende, aufregende und interessante Bauzeit liegt vor uns.



Ihre Heike Seerig-Stahl

Kapelle Westerode steht zum Verkauf

Die Kapelle Westerode wird ab Oktober öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben. Diesen Entschluss hat der Kirchenvorstand nicht leichtfertig sondern nach reiflicher Beratung im Laufe der letzten Jahre gefasst.

Seit mehr als 20 Jahren wird in der 1901 geweihten neugotischen Kapelle kein Gottesdienst mehr gefeiert. Der Kirchenkreis Harzer Land hat angekündigt, dass er dieses Gebäude mittelfristig aus der Zuweisung der Baumittel an die Kirchengemeinde herausnehmen wird. Im September 2013 hat daraufhin der Kirchenvorstand gemeinsam mit unserem Superintendenten Herrn Volkmar Keil einen Runden Tisch einberufen mit namhaften Vertretern der Landeskirche, der Stadt Duderstadt und des Ortes Westerode, um nach einer angemessenen Nachnutzung der Kapelle zu suchen. Die Idee, in Kooperation mit einem privaten Betreiber ein Kolumbarium (Urnenbegräbnisstätte) einzurichten, wurde von Seiten der Landeskirche aus rechtlichen Gründen abgelehnt. Es gibt also weder innerhalb der Kirche noch im Ort Westerode ein überzeugendes Konzept für eine nachhaltige Nutzung der Kapelle. Dies hat u.a. mit den baulichen Gegebenheiten, dem begrenzten Raum in und um die Kapelle und den mangelnden Parkplätzen zu tun.

Einerseits ist es schmerzlich, sich von einem Sakralgebäude wie diesem zu trennen. Wie jede Kirche hat die Kapelle die Erfahrungen und Erinnerungen in der Lebensgeschichte der Menschen vor Ort geprägt. Andererseits stehen wir in der Pflicht, verantwortungsvoll mit den begrenzten finanziellen Mitteln der Kirchengemeinde umzugehen, denn wir haben noch vier weitere große Gebäude zu unterhalten (St. Servatiuskirche, Pfarrhaus, Gemeindehaus und Kindergarten). Diese Gebäude werden tatsächlich genutzt und sind wichtig für unser Gemeindeleben.

Deswegen wird die Kapelle in Westerode ab Oktober zum Verkauf angeboten. Interessenten mögen sich im Pfarrbüro melden und dem Kirchenvorstand einen Konzeptvorschlag mit Gebot vorlegen.

Schon gewusst?!

Wer schließt eigentlich die Kirche auf?

Die St. Servatiuskirche nimmt teil an der deutschlandweiten Initiative „Offene Kirche“. Ein entsprechendes Signet hängt auch am Hauptportal der Kirche.



Täglich ist die Kirche von ca. 10-18:00 Uhr geöffnet. Das Südportal steht offen und in der Kirche sorgen einige Lampen für eine dezente Beleuchtung.

Wer aber kümmert sich darum, dass sie geöffnet ist?

In der Regel schließt Susanne Wurm die Kirche entsprechend auf und zu. Bei Bedarf vertritt sie Hans-Georg Schulz. Wir danken sehr herzlich für diesen umsichtigen Dienst!

Daneben gibt es noch den Küsterkreis. Dieser Personenkreis kümmert sich darum, dass die Kirche zu Gottesdiensten aufgeschlossen und die Beleuchtung angeschaltet wird. Die Gesangbücher werden zurecht gelegt, die Sakristei geöffnet und die Mikrofonanlage in Betrieb genommen. Die Kerzen werden angezündet.

Danach begrüßt der Küster die eintreffenden Gottesdienstbesucher und steht bei Fragen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Dieser Küsterkreis ist ehrenamtlich organisiert. Zwei Mal im Jahr trifft man sich und die Dienste für das kommende Halbjahr werden verteilt. Sollte man einmal wider Erwarten nicht können, kann man getrost bei den anderen im Kreis nachfragen... Man unterstützt sich gegenseitig – auch nach dem Gottesdienst beim Aufräumen der Kirche wird man nicht allein gelassen.

Vielleicht hat ja noch jemand Interesse, sich am Küsterdienst in St. Servatius zu beteiligen? Gerne können Sie die entsprechenden Küster oder auch Pastorin Abel oder Pastorin Edelmann oder auch Beate Conrady im Pfarrbüro ansprechen.

Wir freuen uns über jede Unterstützung!